

## Düssel, Thomas, J.U.L.

Lebensdaten/Herkunft: \* Wipperfürth, + 1657

V Peter<sup>1</sup>, Ratsherr, Bürgermeister und Richter zu Wipperfürth, Lutheraner  
Br Arnold<sup>2</sup>, \* Wipperfürth um 1605, 1621 Imm. am Pädagogium Herborn<sup>3</sup>, 1647 Vogt zu Jülich

Nf Melchior<sup>4</sup>, 1662-1667 Kellner des Stiftes St. Aposteln zu Köln<sup>5</sup>, Nf Johannes Peter von Düssel, J.U.D., Kanoniker an St. Aposteln zu Köln<sup>6</sup>

Nt Catharina, ∞ Johannes Flach, J.U.D., Hofrichter zu Wipperfürth<sup>7</sup>

Werdegang: Studium 1519 in Köln<sup>8</sup>, zum Katholizismus konvertiert, 1620 pfalz-neuburgischer geheimer Rat und Kammerdirektor<sup>9</sup>, 1621 RKG-Advokat<sup>10</sup>, 1630 pfalz-neuburgischer geheimer Rat und Hofratsdirektor zu Neuburg<sup>11</sup>, 1639 Hausstiftung an die Franziskaner in Wipperfürth<sup>12</sup>, 1642 kurmainzischer Geheimrat<sup>13,14</sup>, 1651 kurkölnischer Rat<sup>15</sup> und Kammerdirektor

---

<sup>1</sup> <https://www.rundschau-online.de/eine--studentenschuhl--fuer-wipperfuerth-11607188>

<sup>2</sup> LA NRW, Abt. Rheinland, AA 031, Jülich-Berg II 5334: 1647 Bewerbungen und Empfehlungen . . . Dr. Thomas Düssel wegen seines Bruders Arnold Düssel, Vogt zu Jülich.

<sup>3</sup> ZEDLER und SOMMER, Matrikel Herborn S. 277: *Aarnoldus Düssel Wipperfurdensis Montanus, venit ex schola Dusseldorpensi. Die 8. Mai.*

<sup>4</sup> ROSEN, Ökonomie des Kölner Stiftes St. Aposteln S. 812 Anm. 12: Sein [d. i. Melchior Düssels] Onkel Thomas Düssel war kurkölnischer Geheimrat und Kammerdirektor.

<sup>5</sup> ROSEN, Ökonomie des Kölner Stiftes St. Aposteln S. 811: Bis zum Beginn der 16690er Jahre änderte sich an einem Rhythmus, der nun höchstens vier Jahre hintereinander umfasste, nicht. Erst mit Melchior Düssel, der in toto neun Jahre amtierte, und Martin Zilcken, der insgesamt 13 Jahre lang Kellner war, kann eine neue Periode hinsichtlich der Amtszeiten konstatiert werden; dto. Anm. 13.: [Amtszeiten von Düssel] 1662/63-1667/68, 1673/74-1675/76.

<sup>6</sup> ROSEN, Ökonomie des Kölner Stiftes St. Aposteln S. 812 Anm. 12: Ein Neffe (keine direkte Linie) war der Kanoniker von St. Aposteln Dr. iur. Johannes Peter von Düssel (+ 1716).

<sup>7</sup> ROSEN, Ökonomie des Kölner Stiftes St. Aposteln S. 812 Anm. 12: Seine [d. i. Melchior Düssels] Schwester Catharina hatte Dr. iur. Johannes Flach, der Hofrichter in Wipperfürth war, geheiratet; das Hofgericht wiederum unterstand dem St. Apostelnstift. Hier könnte man vermuten, dass Dr. Flach möglicherweise diese Stelle als Hofrichter durch seinen Schwager M. Düssel vermittelt bekommen habe.

<sup>8</sup> KEUSSEN, Matrikel Köln Bd. 4 S. 287: *1619 Januarius. Thom. Dussel, ducatus Montium; 2.*

<sup>9</sup> Am 3. Okt. 1620 trägt er sich in Speyer in das Stammbuch des Johann Jacob zum Pütz ein.

<sup>10</sup> WORMBSE, Compendium S. 904: *Advocati alii . . . Thomas Dussel L. iisdem* [19. Jan. 1621]; DENAISIUS, Ius camerale S. 742: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Advodati [sic!] alii . . . Thomas Dussel L. iisd.* [19. Jan. 1621].

<sup>11</sup> GRAFSCHAFFT OETINGEN WALLERSTEIN o. S. Attestatio Fürstlicher Pfaltz Neuburgischer subdelegierten Herren Commissarien . . . Thomas Düssel, der Rechten Licentiat, Fürstl. Pfaltz Durch: geheimer Rath und Hofraths Director zu Neuburg . . . So geschehen zu Neuburg an der Thonaw, den zwanzigsten Decemb. im Jahr Sechzehnhundert und im Dreyssigsten. L. D. Philipps, Freyherr vom Stein. L. S. Thomas Dissel.

<sup>12</sup> 1639 entsandte die Leitung der thüringischen Ordensprovinz [der Franziskaner] zwei Patres und zwei Laienbrüder, denen der herzogliche Rat Dr. Thomas Düssel ein Haus am Marktplatz zur Verfügung stellte. Sein Vater Peter Düssel hatte noch zu den Köpfen der 1622 aufgelösten lutherischen Gemeinde gehört.

<http://wipp.gr-nrw.de/index.php?id=30>

<sup>13</sup> LEBENS-BESCHREIBUNG ALLER BISCH- UND ERZBISCHOFEN S. 809: Darauf folgte An. 1642 gegen dem Ende des Martii eine Zusammenkunft in Mainz . . . .Nächst diesem hielte man einen Reichs.Deputations-Tag zu Franckfurt am Mayn, daby im Namen Ihrer Churf. zu Mainz erschienen . . . Herr Thomas Düssel, J.U.L. und Churf. Mainzischer geheimer Rath.

<sup>14</sup> ÖStA Wien, HHStA, RHR Judicialia Antiqua 282-16 Mainz contra Hessen-Darmstadt; Gesuch um Mandat zur Freilassung des kurmainzischen Geheimen Rats Thomas Dussel. 1642.

<sup>15</sup> HEUSER, Kurkölnische Hexenprozessordnung Fußnote 121: LANRW, Abt. R, Duisburg (wie Anm. 25), Kurko. In III, Nr. 42, fol. 232v: Hofratssitzung Bonn,

11. Dezember 1651; anwesende Räte: Johann Jakob Reichsgraf von Königsegg-Rothenfels († 1664), Afterdechant des Kölner Domstifts, Liz. jur. Thomas Düssel († 1657), Liz. jur. Johann Palandt d.Ä. († 1654), Liz. jur. Johannes Claudt († in/nach 1671), Dr. jur. utr. Adolf Dorhoff († 1663).

Familie: ∞ vor 1630 Catharina Wülfrath<sup>16</sup>

---

<sup>16</sup> LA NRW, Abt. Rheinland, AA 0196, Kloster Düren, Jesuiten, Akten 4 Bd. III: Erbschaft der Agnes Verhorst geb. Overkamp zu Köln, Enthält : Enth.: Forderung gegen die Eheleute Lic. Thomas Düssel und Katharina Wülfrath laut Schuldverschreibung von 1620.